

# ILOFJU

## Virus des Herzens

Von Zayel

### Kapitel 7: Strategy

Seto ist geschockt. Er ist nicht mehr in der Lage, etwas zu sagen; geschweige denn, klar zu denken.

Schließlich fasst er sich wieder und mit wütendem Ton zu Yami gewandt: "Du hast einen Knall! Mit dir

will ich heute für den Rest des Tages nicht mehr reden! Raus! Raus aus meinem Büro!"

Yami stürmt aus

dem Büro. Dabei schüttet er das Wasser über den gesamten Boden. Auch wenn er bereits aus dem

Zimmer war, kann er Seto's Worte hören: "Und dass du mir ja wieder den Boden säuberst! Sonst gibt es

Krach!" Mit getrübler Miene geht Yami wieder seiner Arbeit voran. Aber gute Ergebnisse kommen

einfach nicht zum Vorschein. Er ist ein wenig enttäuscht; er hat so darauf gehofft, dass er einen Kuss

kriegen würde... Aber Seto ist anscheinend noch nicht soweit. Was Yami allerdings jetzt 100% weiß, ist,

dass sein Chef tatsächlich sein ehemaliger Partner war. Er hat es kurz gespürt. Das Gefühl der Nähe.

Das Gefühl der Geborgenheit.

Mokuba sieht, dass mit Yami irgendwas nicht stimmt. "Was hast du denn? Hat mein großer Bruder dir

wieder ordentlich ins Gewissen gelabert?", fragt er. Yami seufzt. "Oh, ja...Und wie. Dabei wollte ich ihm

doch nur eine Freude bereiten, und ihm etwas kochen.. Sag, Mokuba, war er schon immer so

angefressen?" Mokuba zuckt die Schultern. "Nö, eigentlich nur, seit du hier bist."

"Na toll...", denkt Yami und zupft an seinen Haaren. Soll er es lieber lassen? Soll er aufgeben? Oder soll

er weiter um Seto kämpfen? Nein, er muss es weiter versuchen. Sonst wäre er umsonst in diese Firma

eingestiegen. "Du, Mokuba? Kannst du mir sagen, wo ihr euren Wein lagert?", fragt er.

"Hä? Wieso willst

du das denn wissen?", fragt Mokuba zurück, mit einem überraschten Blick, denn er

weiß, dass Yami eigentlich kein Alkoholiker ist. Warum also? Trotzdem zeigt Mokuba die Räume, wo sie ihren Wein lagern. Insgesamt sind es drei Räume in der Firma, und fünf in Kaiba's Anwesen, wo bester Wein gelagert wird. Yami bedankt sich für die wertvolle Information und macht sich auf den Weg, um eine gute Flasche Wein mit ein wenig Schlafmittel zu vermischen. Oder vielleicht mit einem anderen Stoff? Na ja, es gibt viele Substanzen, die Yami verwenden könnte, um Seto ein anderes "Gefühl" zu geben. "Mir bleibt wohl keine andere Wahl...", denkt Yami und geht shoppen. Er kauft alles Mögliche ein - Blumen (am liebsten hat er Rosen), Servietten... Und Austernpulver. Bei einem arrangierten Abendessen wird er heute hoffentlich sein Ziel erreichen.

Nach dem Großeinkauf kommt Yami zurück - zwei Riesentaschen schleppt er mit sich, alles für heute Abend gedacht. "Äh...Soll ich dir helfen?", meint Mokuba, als er ihn vollbepackt zurückkehren gesehen hat. "Nein, nein... Das geht schon..", bedankt sich Yami und geht weiter. "Ähm...Du könntest mir aber trotzdem einen Gefallen tun..." Er flüstert Mokuba etwas zu und dieser lacht. "Hähä...Meinst du wirklich, das klappt? Nur, wenn du viel Glück hast.. So blöd ist er nämlich gar nicht...", sagt Mokuba. "Deswegen brauche ich dich. Bitte frag ihn. Ach was, du musst ihn dazu bringen. Red ihn einfach mit irgendetwas an. Du kannst auch, na ja, lügen... Auch wenn das nicht gerade nett ist. Immerhin bist du sein Bruder.", bittet Yami. Mokuba fühlt sich nicht wohl bei der Sache, entschließt sich dennoch, Yami zu helfen. Auch wenn er damit seinen großen Bruder vielleicht verletzen könnte. Aber einmal muss er auch mal ein Auge zudrücken. Seto war schon viel zu lange Single. ^^ Vor Seto's Büro angekommen, klopft Mokuba an die Tür. "Wer ist da?", ertönt es durch die Tür. "Ich bin's! Darf ich reinkommen?", antwortet Mokuba. "Natürlich, was denkst du denn?" Seto schleppt seinen kleinen Bruder in den Raum. "Was gibt es denn, dass du mich einmal wieder besuchst? Tut mir leid im Voraus, wenn ich mal kurz einnicke...Hatte einen anstrengenden Morgen, weißt du..?" Mokuba kratzt sich am Kopf. War das wirklich so schlimm? Er war doch nur ohnmächtig, da kann man doch nicht müde sein... Wenn man sein Bewusstsein verliert, schläft man automatisch - so denkt

Mokuba jedenfalls die ganze Zeit. "Ähm... Können wir heute wieder zusammen Abendessen? Das haben wir schon ewigst lang nicht mehr gemacht! Und ich würde mich freuen, wenn das sich einrichten ließe...", fragt er. Seto ist erstaunt und gleichzeitig glücklich darüber, was Mokuba gerade gesagt hat. Die beiden haben wahrlich schon seit langer Zeit nichts mehr Gemeinsames gemacht; und Abendessen wäre eine super Idee, sich wieder den gemeinsamen Dingen zu widmen. Trotzdem kommt es ihm so vor, dass irgendetwas faul ist. Üblicherweise kommt sein kleiner Bruder nicht einfach so hin und stellt ihm gleich so direkte Fragen. Aber was soll's. "Wie du meinst... Soll ich etwas mitnehmen? Von den Nahrungsmitteln her? Ach ja, wer kocht denn überhaupt?", fragt Seto interessiert. Mokuba schweigt für eine Weile. Mist. Was soll er denn sagen? Dass Yami das alles veranstaltet hat? "Ähm... Ein berühmter, unbekannter Koch..Hehe.." Mokuba ist am Ende. Er kann doch nicht einfach so daher lügen. Die Strafen dafür würden fatal ausgehen. Auch, wenn er Setos Bruder ist. "Ein berühmter, unbekannter Koch..? Wie geht denn so was?", meint Seto und hebt dabei eine Augenbraue. Einen Verdacht hat er schon mal. Verdammt. Das wird nicht gut ausgehen. "Komm einfach! Ich kümmere mich schon um alles, keine Angst! Hab in letzter Zeit nämlich Kochen gelernt!", improvisiert Mokuba auf die Schnelle. Mit einem verklemmten Blick rennt er nach diesem Satz aus dem Büro.